

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: KV Rhein-Pfalz-Kreis
Beschlussdatum: 24.03.2017

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 64 bis 69:

gesundheitsgefährdenden Stoffen wie Glyphosat und Neonicotinoiden. Wir legen ein Programm auf, das den Pestizideinsatz eindämmt und eine Pestizidabgabe enthält. ~~Wir stärken die Forschung für den nicht-chemischen Pflanzenschutz, zum Beispieldurch robuste Sorten, vielseitige Fruchtfolgen und die Förderung von Nützlingen. Die Zulassung neuer chemischer Wirkstoffe in der EU wollen wir einschränken und aus dem Einflussbereich der Hersteller herausholen. Nur was wirklich unbedenklich ist, darf auf den Markt gelangen.~~

Die Einnahmen aus der Pestizidabgabe nutzen wir zur Erforschung der Wirkungen von Pestiziden auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit sowie für die Entwicklung von Alternativen.

Wir stärken die Forschung für den nicht chemischen Pflanzenschutz, zum Beispieldurch robuste Sorten, vielseitige Fruchtfolgen und die Förderung von Nützlingen. Die Zulassung neuer chemischer Wirkstoffe in der EU wollen wir einschränken und aus dem Einflussbereich der Hersteller herausholen. Nur was wirklich unbedenklich ist, darf auf den Markt gelangen.

Begründung

Begründung: Abgaben sind sachbezogen , eine Nennung eines Verwendungszwecks wäre daher wichtig.